



Pfarrei Lachen

Pfarrer Beat Häfliger, 055 451 04 74, beat.haefliger@kirchelachen.ch
Seelsorger Mauro Giaquinto, 055 451 04 76, mauro.giaquinto@kirchelachen.ch
Pfarrsekretärin Carmen Bruno, 055 451 04 70, carmen.bruno@kirchelachen.ch
www.kirchelachen.ch

KI = Pfarrkirche; RK = Kapelle im Ried
BI = Kapelle Biberzelten; PZ =
Pfarrzentrum
SP = Spitalkapelle

Gottesdienste

Samstag, 18. April 2026

13.00 RK Taufe MCI (italienisch)
17.00 RK Hl. Messe MCI (Italienisch)

3. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 19. April 2026

08.30 RK Eucharistiefeier
10.30 KI Eucharistiefeier
Kollekte für «Chance kirchliche Berufe»

Montag, 20. April

09.30 SP Gottesdienst

Dienstag, 21. April

13.40 KI Gottesdienst mit den 3. Klassen
18.30 KI Hl. Messe

Mittwoch, 22. April

10.00 RK Hl. Messe

Donnerstag, 23. April

10.00 BI Hl. Messe

Freitag, 24. April

18.30 KI Hl. Messe

4. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 26. April 2026

08.30 RK Eucharistiefeier
10.30 RK Eucharistiefeier
Kollekte für die «Jesuiten weltweit»

Montag, 27. April

09.30 SP Gottesdienst

Dienstag, 28. April

18.30 KI Hl. Messe

Mittwoch, 29. April

10.00 RK Hl. Messe

Donnerstag, 30. April

10.00 BI Hl. Messe

Freitag, 1. Mai

18.30 KI Hl. Messe

Samstag, 2. Mai

17.00 RK Hl. Messe MCI (italienisch)

5. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 3. Mai 2026

08.30 RK Eucharistiefeier
10.30 KI Eucharistiefeier
Kollekte für das Gymnasium St. Klemens in Ebikon//LU

Montag, 4. Mai

09.30 SP Gottesdienst

Dienstag, 5. Mai

18.30 KI Hl. Messe

Mittwoch, 6. Mai

10.00 RK Hl. Messe

Donnerstag, 7. Mai

10.00 BI Hl. Messe

Freitag, 8. Mai

18.30 KI Hl. Messe

Gedächtnisse

Sonntag, 26. April (10.30. KI)

Josef Suter-Schwyter und Angehörige

Sonntag, 3. Mai (10.30 KI)

Dreissigster:

Eugenia Vogt-Beck
Albert Alfred Meyer

Stiftmessen:

Familien Weibel und Hegner

Besondere Veranstaltungen

Samstag, 18. April 2026

19.30 RK Orgelkonzert mit Rockband
(Konzert im Rahmen von
«Begänig am See»)

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden in der Karwoche

Sehr emotional, von tiefstem Schmerz zur grossen Freude, erlebten wir die wunderschönen Liturgien der Karwoche!

Alexa und Annika, die beiden Esel, die mit uns die Prozession am Palmsonntag gingen, zeigten uns, dass auch der Mensch im Dienen, in sich bücken seine wahre Grösse entdecken kann.



Alexa und Annika, die beiden Eselinnen faszinierten Gross und Klein

Am Hohen Donnerstag hörten wir vom Selfismus in dieser Welt der Selbstdarsteller und vom Perspektivenwechsel von Jesus hin auf das Du, auf das FUEREINANDER. Schön war wiederum der Oelberggang zur Kapelle im Ried, begleitet durch unsere Firmanden und einer Firmgruppe aus Altendorf und die persönlichen Begegnungen mit dem Allerheiligsten. Gemeinsam hielten wir jenen Moment des Sterbens Jesu am Nachmittag aus, bevor dann, in frühlinghafter Stimmung die Osternacht mit viel Freude gefeiert wurde. Am Sonntag erlebten wir die festliche Ostermesse mit wunderschönen musikalischen Beiträgen des Orchesters, der Solistin und des Kirchenchor Cäcilia unter der Leitung von Stefano Bertoni.

Ich bedanke mich bei ALLEN, die mitgeholfen haben, bei Allen, die diese Tage mitgegangen sind. Möge die Kraft von Ostern in ALLEN erhalten bleiben!

Pfarrer Beat Häfliger



Grosse Solidarität und gute Stimmung am Suppentag

Rückblick Suppentag

Am Sonntag, 15. März hörten wir im Gottesdienst von 10.30Uhr durch Jolanda Senti von der Arbeit im Kinderheim Therapie in Zizers. Sie informierte später auch im Pfarrzentrum, wo zahlreiche Lachner ein schönes und gleichzeitig sehr solidarisches Zusammensein erlebten.

Wir bedanken uns bei Allen, die an diesem regnerischen Sonntag dabei waren, für jede Spende!

Voller Freude durften wir den durch das Pfarramt schliesslich aufgerundeten Betrag von SFr. 10000.– an das Kinderheim Therapeion überweisen). Damit ist es nun möglich, ein behindertengerechtes Fahrzeug anzuschaffen. Mega, dass wir das in so kurzer Zeit geschafft haben.

Herzliches Dankeschön auch unserem OK unter der Leitung von Beat Rauchenstein (Petra Schwiter, Maria Neubauer, Daniel Schuler) und allen Helferinnen und Helfern für ihr Engagement!

Carfahrt zur Diakonenweihe Samstag, 9. Mai 2026

Wer sich unserer Carfahrt zur Diakonenweihe von unserem Seelsorger Mauro Giaquinto noch anschliessen möchte, melde sich möglichst schnell bei uns im Pfarramt.

Romreise 2026

Hurra, hurra - wir fahren nach Rom!

Schön, dass sich rund 30 Leute aus unserer Pfarrei für die Reise angemeldet haben. Wir freuen uns auf eindruckliche Tage der Begegnung und Besichtigung und auch spirituellen Impulsen in Rom.

Maiandachten 2026

Auch dieses Jahr laden wir die Pfarreiangehörigen wiederum ein zu zwei Maiandachten. Die eine Andacht findet wiederum in der Kirche statt, die andere Andacht ist bewusst wiederum als Andacht unterwegs gestaltet:

- Sonntag, 17. Mai, 18.30 Uhr, Kirche
- Sonntag, 31. Mai, 18.30 Uhr, Gut Rat Kapelle an der Ätzihofstrasse (Beginn, dann unterwegs).

**«Der Mensch hat keine Zeit,
wenn er sich nicht Zeit nimmt,
Zeit zu haben.»**

Ernst Ferstl

Muttertag 2026

Sonntag, 10. Mai 2026

Ein schöner Spruch heisst:

*«Weil Gott nicht überall sein konnte,
schuf er die Mütter»*

Gemeinsam mit der Missioni Cattolica Italiana feiern wir an diesem Mai-Sonntag eine zweisprachige Festmesse, ganz besonders allen Müttern und der mütterlichen Art aller Frauen gewidmet.

Schön, dass in dieser Messe Mauro Giaquinto zum ersten Mal als Diakon mitwirken wird. Ein spezieller Moment für ihn und uns als Pfarrei. Feiern Sie doch mit!



À propos Diakonenweihe: Was ist ein Diakon?

Das liturgische Amt des Diakons übt man mindestens für ein halbes Jahr aus, sofern der Berufungsweg dann in die Priesterweihe mündet. Es gibt aber auch die «Ständigen Diakone», welche bei diesem Amt verbleiben und dieses auch als Verheiratete ausüben dürfen. Der biblische Ursprung des Diakonats ist die Apostelgeschichte. Dort ist uns die Einsetzung «der 7 Helfer für den täglichen Dienst» überliefert. (Apg 6-8). Bis heute dient der Diakon der Kirche, indem er folgende Aufgaben übernimmt: Er assistiert dem Bischof bzw. dem Priester während der Messe. Dafür steht oder sitzt der Diakon in der Regel rechts vom Hauptzelebranten. Der Diakon verkündet das Evangelium und predigt darüber. Er dient am Altar, vor allem bei der Gabenbereitung. Er bekennt nach der Wandlung das «Geheimnis des Glaubens». Er lädt die Mitfeiernden ein, sich ein Zeichen des Friedens zu geben.

Zum Schluss spricht er das «Gehet hin in Frieden!» Ausserdem spenden Diakone das Taufsakrament und sprechen über die Brautleute den Trausegen. Sie gehen alltäglichen diakonischen Aufgaben nach: Fürsorge für Arme und Kranke, Begleitung von Senioren und Trauernden (inkl. Beerdigung). Ein Diakon steht also im Dienst des Wortes, des Altars, der Liebe und der «Werke der Barmherzigkeit». Sein Dienst und sein Leben soll vom Evangelium ganz durchdrungen sein. Dazu fordert ihn der Bischof während der Diakonenweihe auf, mit den Worten: «Was du verkündest, erfülle mit (deinem) Leben!» Im Gottesdienst erkennt man den Diakon an seiner diagonalen Stola oder auch an seiner Dalmatik, ein spezielles Diakongewand.

